

**Bis 31.01. an Ihren zuständigen Spitzenverband
(siehe Info rechts) senden:**

Der Verwendungsnachweis ist bei Ihrem **Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege oder Landesbehindertenverband, dem die Selbsthilfegruppe angeschlossen ist**, vorzulegen. Ist Ihre Gruppe **keinem** Spitzen- oder Landesbehindertenverband angeschlossen, legt sie den Verwendungsnachweis bei der **Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE in Bayern e. V. (LAGS), Hansastrasse 40, 80686 München, vor.**

Ort, Datum _____

Kontakt
für Rückfragen: _____

(freiwillige Angabe)

Aktenzeichen

VI 5 - 33427 -

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Verwendungsnachweis für das Haushaltsjahr _____

Name der Selbsthilfegruppe (Zuwendungsempfänger):

I. Erklärung

Ich / Wir erkläre(n), dass die Selbsthilfegruppe ständig mindestens sechs Mitglieder hatte und während des gesamten Bewilligungszeitraumes Selbsthilfemaßnahmen im Sinne der Richtlinie durchgeführt hat. Selbsthilfemaßnahmen in diesem Sinne sind: Austausch von Informationen und Erfahrungen und Hilfen zur Lebensbewältigung und Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Es wurde kein Personal gegen Entgelt angestellt.

Für den gleichen Zweck wurden keine anderen Mittel des Freistaates Bayern in Anspruch genommen.

Die Ein- und Ausgabenbelege sowie die Kassenbücher werden fünf Jahre lang aufbewahrt und können jederzeit durch das ZBFS oder einer von ihm beauftragten Stelle eingesehen werden.

Die Selbsthilfegruppe hat bei allen Unterlagen und in der Öffentlichkeitsarbeit einen deutlichen Hinweis darauf gegeben, dass sie mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wird.

Die staatliche Förderung wurde zweckentsprechend für Ausgaben nach Nr. 1 des Merkblattes „Förderfähige Ausgaben“ verwendet, wie auf den nachfolgenden Seiten im Einzelnen dargestellt.

(Selbsthilfegruppen, die nachweislich dem Grunde nach keinen Anspruch auf Krankenkassenförderung nach § 20 h SGB V haben, dürfen auch Ausgaben nach dem Leistungskatalog der Krankenkassen geltend machen; ggfs. gesonderte Aufstellung beifügen.)

Nach Nr. 1.1 für Bewirtung und Verpflegung:

Datum der Zahlung	Empfänger der Zahlung (z.B. Gaststätte, Supermarkt)	Zahlbetrag in Euro
Summe Nr. 1.1:		
davon maximal förderfähig:		250,-- €

Nach Nr. 1.2 für die Gruppenleitung oder deren Vertretung **ausgezahlte** Fahrtkosten **für Fahrten zu den Selbsthilfegruppentreffen** (bei Nutzung eines PKW 0,40 Euro pro km für die direkte Wegstrecke):

Datum der Zahlung	Empfänger der Zahlung	Zahlbetrag in Euro
Summe Nr. 1.2:		

Nach Nr. 1.3 für gemeinsame Freizeitveranstaltungen (auch Ausflüge mit maximal 2 Übernachtungen) zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (ohne Ausgaben für Bewirtung und Verpflegung, die unter Nr. 1. 1 einzutragen sind):

Datum der Zahlung	Empfänger der Zahlung	Zahlbetrag in Euro
Summe Nr 1.3:		

Nach Nr. 1.4 für eine Rabattschutzversicherung (höchstens 50 %, falls privat von einem Mitglied abgeschlossen, höchstens jeweils 25 %, falls privat von zwei Mitgliedern abgeschlossen):

Datum der Zahlung	Empfänger der Zahlung	Zahlbetrag in Euro
Summe Nr 1.4:		

Gesamtsumme nach den Nrn.: 1.1 bis 1.4:

Summe Nr. 1.1: (maximal 250,-- Euro)	
Summe Nr. 1.2:	
Summe Nr. 1.3:	
Summe Nr. 1.4:	
Gesamtsumme:	

II. Tätigkeitsbericht	
Im Tätigkeitsbericht sind die im Bewilligungszeitraum durchgeführten Aktivitäten der Selbsthilfegruppe darzustellen und im Einzelnen zu erläutern. Im Tätigkeitsbericht ist daher insbesondere einzugehen auf: • die einzelnen Gruppentreffen, Ausflüge und Veranstaltungen unter Angabe der Inhalte und des Veranstaltungsdatums • ggf. die Art und Form der gegenseitigen Hilfen zur Lebensbewältigung bzw. zur Teilnahme am Leben der Gemeinschaft (z.B. Krankenbesuche, Besorgungsfahrten, Telefonberatung) • ggf. die Helfer, z. B. selbst von Behinderung/chronischer Krankheit Betroffene, Angehörige, ehrenamtliche und sonstige Helfer. Der Tätigkeitsbericht kann ggf. auch auf einem gesonderten Beiblatt erstellt werden oder durch einen eventuell vorhandenen Flyer - der alle durchgeführten Aktivitäten der Selbsthilfegruppe enthalten sollte – ergänzt werden.	
Datum:	Inhalt der Gruppentreffen, Ausflüge und Veranstaltungen (stichpunktartig):
Die Stellungnahme nach Nr. 8.2 der Richtlinie wird vom Spitzenverband beigelegt.	
Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift des/der Vertretungsberechtigten der Selbsthilfegruppe